

Am Dienstag, den 19. Januar 1563 – „nach Christi, unseres lieben Herrn und Seligmachers Geburt“ – setzt Kurfürst Friedrich III. in Heidelberg seinen Namen unter ein Büchlein, das zum Bestseller werden sollte: den „Heidelberger Katechismus“. Ebenso einfach wie klug wird in ihm das Evangelium in Fragen und Antworten entfaltet.

An drei Abenden in der Immanuelkirche laden wir ein zur Reise in die Welt des Heidelberger Katechismus.



Leitung und Informationen:

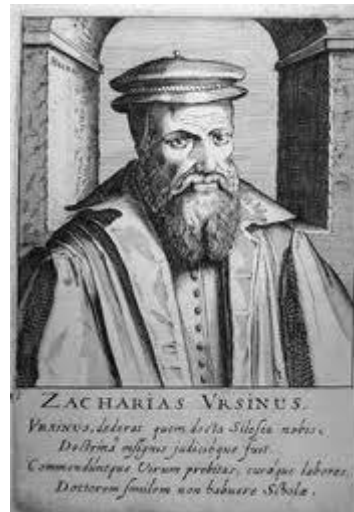
Manfred Wussow

(Tel. 0221 49861256; Mail: m.wussow@gmx.de)

und

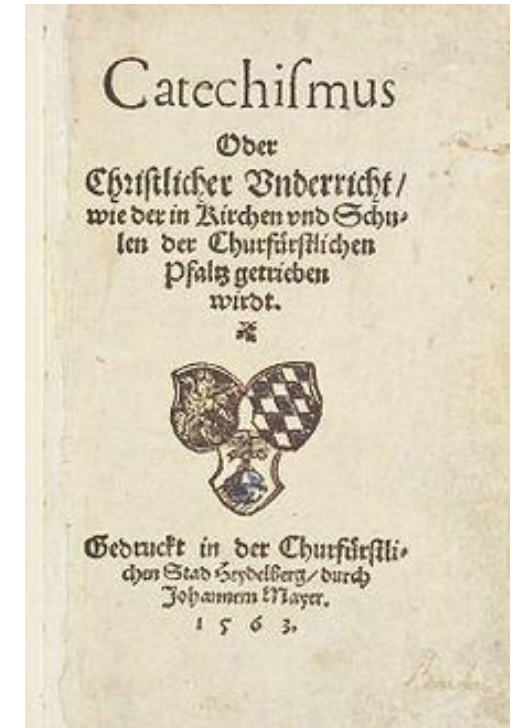
Redmer Studemund

(Tel. 61774; Mail: redmer.studemund@ekir.de)



Zacharias Ursinus – Hauptverfasser des Heidelberger Katechismus

„Heidelberg – Aachen und zurück“



**Gemeindeseminar zu
450 Jahren
Heidelberger
Katechismus**

Viele Generationen sind weltweit mit dem „Heidelberger Katechismus“ groß geworden. Heute droht er in Vergessenheit zu geraten. Ein Grund mehr, auf Schatzsuche zu gehen! Unter der Frage, was **mich** in meinem Leben hält und trägt, entdecken wir menschliche Verlorenheit, Erlösung und Dankbarkeit neu. Mit diesen Stichworten sind die drei großen Themen des „Heidelberger Katechismus“ umrissen. „... es werde der Allmächtige auch Besserung des Lebens, zeitliche und ewige Wohlfahrt verleihen und widerfahren lassen“, schreibt Friedrich III. in seiner Vorrede.

Mittwoch, 22.05.2013, 20.00 Uhr:
„Ein kleines Buch kommt ganz groß raus“

Ein Vortrag mit vielen Bildern stellt den „Heidelberger Katechismus“ vor. Weil er nicht vom Himmel gefallen ist, brauchte er viele Menschen, die sich mit ihm anfreundeten. Wir beginnen

in Heidelberg und kommen irgendwann in Burtscheid an.

Dienstag, 28.05.2013, 20.00 Uhr:
„Abgezählt: 129 Fragen. Keine Antworten“

Am 2. Abend lassen wir uns von Fragen des „Heidelberger Katechismus“ inspirieren, unser Leben ins Gespräch zu bringen. Bei so vielen Fragen ist es nicht leicht, gemeinsam Fahrten zu finden. Aber zumindest die Fragen wählen - Sie!

Donnerstag, 06.06.2013, 20.00 Uhr:
„Einmal Heidelberg – Aachen. Ich hab‘ jetzt auch etwas zu sagen“

Am 3. Abend bereiten wir den Gottesdienst am 09.06. vor, suchen eine Überschrift, ein Thema, formulieren Gebete, Fürbitten und trauen uns an die Predigt. Was muss unbedingt einmal gesagt werden? Was möchte ich einmal unbedingt sagen? Was möchte ich mir einmal unbedingt sagen lassen?

Sie fürchten, dass alles zu viel wird? Wir können an diesem Abend auch Ideen für „Kurzpredigten“ entwickeln, die im „Heidelberger Predigtforum“ veröffentlicht werden. Für diesen Schritt machen wir nach Lust und Liebe Zusatztermine oder Einzelgespräche aus. Was halten Sie davon? „Heidelberger Predigten aus Aachen“!

Sonntag, 09.06.2013, 11.15 Uhr:
Gottesdienst in der Immanuelkirche
(Siegelallee 2, Aachen)

